



Wüstenpflanzen schützen als natürliche Wächter vor Schädlingen und bringen zugleich wertvolle Substanzen hervor.

Der praktische Beitrag dieses Projekts zum agrarökologischen Gefüge in der Region besteht im Anbau von wassereffizienten Wüstenpflanzen zur Produktion von Substanzen von hohem wirtschaftlichen Wert, die durch Patente geschützt, mechanisiert und arbeitssparend sind.

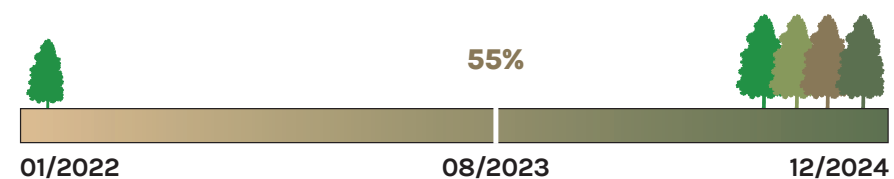
MIDBAR möchte dieses Forschungsprojekt tatkräftig unterstützen, denn wir sind überzeugt, dass dieses Projekt wichtige Erkenntnisse für die Medizin liefern wird und auch aufzeigt, welche Pflanzen wenig Wasser, aber viel Sonne benötigen.

Helfen Sie uns, den Negev zum Blühen zu bringen – DANKE und TODA RABA!

Helfen Sie uns, diese wichtigen Projekte voranzutreiben, damit die Landwirtschaft in wasserarmen Regionen ertragreich fortbestehen kann. So wird der voranschreitenden Desertifikation Einhalt geboten.

Israels kommende Generationen werden sich in Dankbarkeit an die Menschen erinnern, mit deren Hilfe der Wüste neuer Lebensraum abgerungen werden konnte!

Wir bedanken uns schon heute herzlich für Ihre Unterstützung!



MIDBAR | Postfach 652 | 6431 Schwyz
Telefon 041 500 79 39 |
info@midbar.ch | www.midbar.ch

Postcheck 80-44662-6
IBAN CH67 0900 0000 8004 4662 6



MIDBAR PROJEKT ERWEITERUNG PHASE III

DER GRÜNE GÜRTEL

UM BEER SCHEWA



GRÜN EROBERT DIE WÜSTE: EIN WALD, DER IN BEER SCHEWA WURZELN SCHLÄGT.

Midbar hat sich das ehrgeizige Ziel gesetzt, die wachsende Metropole Beer Schewa in der Wüste Negev mit einem grünen Gürtel zu umgeben.

Die Entwicklung des Grüngürtels umfasst die Verjüngung und Rehabilitation bestehender Waldgebiete sowie Pflanzungen in einstweilen noch brachen Bereichen.

Die erste Etappe des Aufforstungsprogramms, welches wir im Jahr 2016 begonnen haben und 12 Hektare umfasste, konnten wir dank Ihrer grosszügigen Unterstützung im Jahr 2018 erfolgreich abschliessen. Danach konnten wir planmässig mit der zweiten Phase beginnen, die zusätzliche 11 Hektare umfasste und sich an das bereits bepflanzte Grundstück anschliesst.

Auch dieses Ziel haben wir dank Ihrer grosszügigen Unterstützung erreicht und beschlossen, ein **Erweiterungsprojekt** zu lan-

cieren, das ebenfalls im Grüngürtel von Beer Schewa liegt. Vorgesehen ist das Aufforsten weiterer 4,5 Hektare Baumpflanzungen. MIDBAR formulierte einen Dreijahresplan für diesen dritten Teil des Aufforstungsprogramms. Die Baumpflanzungen sind in vollem Gange und wir hoffen, auch dieses Projekt **dank Ihrer Hilfe** bis 2024 verwirklichen zu können.

Das Aufforstungsprogramm umfasst einen Teil des Dudaim-Waldes im Gebiet nördlich von Beer Schewa und liegt im Herzen eines grossen, grünen Waldstreifens, der Beer Schewa mit der Gemeinde Lehavim verbindet. Bäume wachsen in der Wüste nur unter bestimmten Voraussetzungen. Entscheidend ist die Baumart. Es muss ein genügsamer Baum sein, der durch geeignetes Blattwerk nicht zu viel Wasser durch Verdunstung abgibt. Es werden daher vorwiegend Laubbäume sowie Sträucher in Furchen entlang von Höhenlinien

gepflanzt. Die spärlichen Baumbestände sind charakteristisch für den Wald aufgrund der Bewässerungsmethode, die auf dem Auffangen von Abflusswasser basiert und das Einsickern unter der Oberfläche ermöglicht. Die Pflanzungen erfolgen zum Zwecke der Verhinderung von Bodenerosionsschäden durch starke Beweidung und zur Unterstützung der landschaftlichen Vielfalt.

Wüstenpflanzen für die Heilmittelindustrie

Auf der Yotvata-Farm im **Southern Arava R&D Center** wurden über 70 Wildpflanzen der Arava-Wüste gesammelt und kultiviert. Die Einführung dieser Arten brachte Pflanzen mit wichtigen Eigenschaften und einzigartigen medizi-



nischen Qualitäten hervor, darunter solche, die reich an Antioxidantien und Entzündungshemmern sind. Sie wirken auch als Hemmstoffe und Heilmittel und können so das Krebswachstum bekämpfen.

Mit erstaunlichen Strategien haben sich Pflanzen an die lebensfeindlichen Bedingungen in Wüsten und anderen Trockengebieten angepasst. Diese pflanzlichen Überlebenskünstler halten extreme Trockenheit aus und leisten so einen grossen Beitrag an die wassersparende Gartenarbeit.

Es wurde festgestellt, dass aromatische Pflanzen aus der Wüste pflanzenschädigende Insekten abwehren und so als ungiftige Lösung zum Pflanzenschutz beitragen. Eine Wildpflanze in eine landwirtschaftliche Nutzpflanze umzuwandeln erfordert grosse Anstrengungen.